



A-Priority CH-3003 Bern, armasuisse, RC

Schutzverband der Bevölkerung
um den Flugplatz Emmen (SFE)
Herren L. Hafen und R. Fischer
Co-Präsidium SFE
Postfach 140
6021 Emmenbrücke

Referenz/Aktenzeichen: DGR
Ihr Zeichen: -
Unser Zeichen: RC
Sachbearbeiter: WERE
Bern, 10.09.2009

Testflüge armasuisse Flugplatz Emmen

Sehr geehrte Herren

Mit diesem Schreiben nehmen wir gerne zum Sachverhalt Stellung und beantworten Ihr Schreiben vom 1. September 2009.

Unsere Testpiloten sind sich der Lärmsensitivität vereinzelter Anwohner in der Region sehr bewusst und versuchen stets eine Lösung für Ihre Aufträge zu finden, welche unter Einhaltung aller Vorschriften nebst der Sicherheit insbesondere dem Lärmschutz Rechnung trägt.

Wenn nicht zwingende Versuchs- oder Sicherheitsvorgaben Abweichungen es verlangen, hält armasuisse sich konsequent an die vorgegebenen An- und Wegflugrouten auf dem Flugplatz Emmen.

Wie durch unseren Pressesprecher Herr Sievert kommuniziert, handelte es sich bei den erwähnten Flügen, um Fahrwerkversuche mit dem Ziel eine Verbesserung am Hauptfahrwerk zu prüfen, welche das Risiko von Landeunfällen mit dem F/A-18 reduziert. Dazu war es notwendig das Flugzeug mit speziellen Messgeräten und High-Speed Kameras auszurüsten.

Das Einfahren des Fahrwerks war in dieser Versuchskonfiguration nicht mehr möglich. Um die geforderten Versuchsergebnisse zu erzielen, musste das Flugzeug nahe am maximalem Landegewicht mit genau definierten Gewichtsvorgaben und Sinkraten (Anflugwinkel) aufsetzen.

Das hohe Gewicht und die Konfiguration mit ausgefahrenem Fahrwerk erforderten für den sicheren Flugbetrieb höhere Triebwerksleistungen und damit verbunden erhöhte Lärmemissionen. Die Volten wurden auf Grund der geforderten Messpunkte (Landegewicht -> Petrolverbrauch), aber auch im Bewusstsein der Lärmemissionen anfänglich möglichst kurz gewählt. Der Lärm konzentrierte sich daher auf ein kleineres Gebiet.

armasuisse
Jakob Baumann, Kasernenstrasse 19, 3003 Bern
Tel. +41 31 324 55 51, Fax +41 31 331 42 73
jakob.baumann@armasuisse.ch
www.armasuisse.ch

MANAGEMENTSYSTEM
ISO 9001/14001

Der Flugversuch erfolgte gemäss "Verordnung des VBS über den Flugdienst der armasuisse" vom 15. Mai 2003), sowie der Anordnung 1/4 betreffend "Abweichende Vorschriften im Flugdienst armasuisse zum Operations- Manual (OM) der Luftwaffe" vom 1. November 2006 (siehe Beilagen). Die geltenden Weisungen wurden nicht verletzt und somit sind auch keine Verstösse zu ahnden.

Sicherheit hat bei uns oberste Priorität. Die durchgeführten Versuchsflüge sind keine Experimente, welche Risiken für die Besatzung oder die Bevölkerung darstellen. Es handelt sich um präzise durchgeführte Verifikations- und Datenerfassungsflüge zur Sicherstellung der Sicherheit und Einsatzbereitschaft der Schweizer Luftwaffe.

Dies war auch der Grund, weshalb für die ersten Landungen unter Berücksichtigung der Versuchsparameter und meteorologischen Verhältnisse, die Pistenrichtung gegen Emmenbrücke gewählt werden musste.

Wir bitten um Verständnis für die ausserordentlichen Emissionen des nun abgeschlossenen Flugversuchs.

Es liegt uns viel daran, unseren Auftrag professionell und in gutem Einvernehmen mit der ganzen Region Emmen sicher zu stellen und bei einem nächsten derartigen Flugversuch vorgängig zu informieren.

Gerne sind meine Mitarbeiter vor Ort auch bereit, weitere Details im Gespräch zu erläutern.

Freundliche Grüsse

RÜSTUNGSCHEF



Jakob Baumann

z.K.

- Regierungsrat Kanton Luzern, Frau Y. Schärli
- Gemeinderat Emmen
- Gemeinderat Littau
- Gemeinderat Luzern
- Gemeinderat Rothenburg
- Gemeinderat Eschenbach
- Gemeinderat Inwil
- Kdt Flugplatz Emmen
- L KB Luftfahrtsysteme armasuisse